

RUHRPILOT News

Im Mai 2006 ging der RUHRPILOT in Betrieb – ein bundesweit einmaliges und hochmodernes Verkehrsmanagementsystem, das getragen wird von der landeseigenen Ruhrpilot Besitzgesellschaft mbH und realisiert wird von einem Konsortium unter Führung der Siemens AG. RUHRPILOT liefert maßgeschneiderte Informationen für eine möglichst Umwelt und Ressourcen schonende Verkehrsabwicklung.

Gerade im Ruhrgebiet zeigen sich oft die Grenzen der Belastbarkeit unserer Verkehrsnetze. Dies betrifft die Straßen genauso wie die Bahnen und Busse. Auf allmorgendliche Fragen wie etwa: ‚Fahre ich mit dem PKW oder besser mit Bus oder Bahn, um pünktlich anzukommen? Auf welcher Route komme ich heute am schnellsten ans Ziel? Und wie lange dauert die Fahrt?‘, liefert der RUHRPILOT verlässliche Antworten. Der RUHRPILOT versorgt den Verkehrsteilnehmer rund um die Uhr mit stets topaktuellen Verkehrsinformationen und weiß nicht nur Antwort auf vergleichsweise triviale Fragen wie beispielsweise nach der Routenplanung von A nach B. Er liefert mit seinen Informationen aus einer Hand vielmehr auch eine Entscheidungsgrundlage darüber, ob die jeweilige Reise mit dem eigenen Auto oder mit Bus und Bahn angetreten werden soll und wie lange die Fahrt mit dem gewählten Verkehrsmittel dauern wird.

Bereits heute können sich Verkehrsteilnehmer der Ruhrgebietskernstädte Bochum, Dortmund, Essen und Gelsenkirchen vor Antritt der Fahrt einen Überblick über die aktuelle Verkehrslage auf den wichtigsten Bundes-, Landes- und innerstädtischen Straßen oder den Belegungsgrad von Parkhäusern am jeweiligen Reiseziel verschaffen. Ermöglicht wird dieser für den Nutzer ebenso wertvolle wie kostenfreie Service durch den Einsatz von hochmoderner und zukunftsweisender Technik.

Die Ausweitung auf das gesamte Ruhrgebiet schreitet voran. So werden derzeit an strategisch bedeutsamen Punkten auf den verkehrswichtigen Straßen im Ruhrgebiet neue RUHRPILOT Messstellen errichtet. Die RUHRPILOT Messstellen, die so genannten „Traffic Eyes“ registrieren Verkehrsfluss, Verkehrsdichte, Verkehrszusammensetzung und senden die Daten an die zentrale Rechneranlage in Essen. Die RUHRPILOT-Messstellen fungieren weder als Radarfalle oder Mautstelle noch können sie bewegte Bilder oder Autokennzeichen aufnehmen. Dazu sind die Geräte technisch nicht in der Lage.

Bis Ende 2007 werden insgesamt rund 600 neue Messstandorte in der Metropole Ruhr installiert. Finanziert werden die Messstellen vom Land Nordrhein-Westfalen und den Kommunen. Sie liefern die verkehrsrelevanten Informationen für die gesamte Region. Erstmals wird damit der Verkehr auf allen wichtigen Bundes- und

Landesstraßen sowie auf kommunalen Hauptverkehrsstraßen in dem mit 5,3 Millionen Einwohnern größten Ballungsraum Europas erfasst.

Erste Dienste sind seit Mai 2006 im Internet unter www.ruhrpilot.de kostenfrei für Jedermann verfügbar. Nach und nach werden in 2007 weitere Kommunen an den RUHRPILOT angeschlossen und eine Reihe weiterer Verkehrsinformationsdienste frei geschaltet, die dann ebenfalls kostenfrei zur Verfügung stehen.

Im derzeitigen Ausbauzustand (ca. 30 % des Gesamtsystems) nutzen monatlich zwischen 12.000 und 13.500 Besucher die Internetdienste. Während der Fußball WM verzeichneten wir bis zu 45.000 Besucher.

Die Anzahl der Zugriffe, d.h. der Aufrufe unterschiedlicher Dienste im Rahmen der Besuche, liegt zwischen 970.000 und 1.200.000 im Monat. Dies verdeutlicht wie intensiv die Besucher die Informationsmöglichkeiten der angebotenen Dienste nutzen.

Neben den kollektiven Diensten werden zukünftig spezielle kostenpflichtige Daten- und Servicepakete für Unternehmen sowie individuelle Dienste und Verkehrsempfehlungen aufgebaut, die der RUHRPILOT zum Beispiel aufs Handy, den Palm, Laptop und das Navigationssystem sendet.

Wichtige Daten und Fakten

Detektoren:

- Ca. 600 Ruhrpilotdetektoren die für dieses Projekt auf den Hauptverkehrsstraßen (Kommunen, Bundes- und Landstraßen) errichtet wurden.
- Ca. 1.200 weitere Detektoren werden von den Partnern der öffentlichen Hand (BAB und Kommunen) zur Verfügung gestellt.

Zentrale:

- Ruhrpilotzentrale verfügt über rund 70 leistungsfähige Server mit insgesamt 8 Terra Byte Speichervolumen.
- Täglich werden bis zu 800 MB Daten mit den angeschlossenen Systemen ausgetauscht.
- An die Zentrale werden zwölf Verkehrsrechner, sieben Parkleitsysteme und sieben Baustellenmanagementsysteme der beteiligten Kommunen angeschlossen.
- Ebenso die Verkehrsrechnerzentralen des Bundes und natürlich die Systeme des ÖPNV. Die Daten der fünf beteiligten Verkehrsbetriebe und des regionalen Verkehrs werden zentral durch den VRR bereitgestellt.

Gesellschaften:

- Das Projekt wurde als PPP (Public Private Partnership) ausgeschrieben und verwirklicht.
- Gesellschafter der Betriebsgesellschaft Ruhrpilot mbH sind derzeit die Siemens AG und die PTV AG. Der öffentliche Partner ist die Ruhrpilot Besitzgesellschaft mbH, eine derzeit 100%-ige Tochter des Landes NRW.

Aktuell verfügbare Dienste:

Verkehrsinformation bestehend aus:

- Verkehrslage
- Verkehrsmeldungen

Route planen statisch:

- Routenplanung für PKW, ÖPNV und kombiniert

Parkinformation dynamisch

Fahrplanauskunft

Ziel suchen

Wetter

Weitere Informationen

www.ruhrpilot.de und Mobil über <http://mobile.ruhrpilot.de>

Kontakt

Ruhrpilot Besitzgesellschaft mbH:
GF Karl-Peter Abt, anfrage@rpbg.de, 0201.821557.0

Ruhrpilot Betriebsgesellschaft mbH:

GF Manfred Fuhg, Oliver Hermann

Kontakt:

Georg Lohmann, pressekontakt@ruhrpilotzentrale.de, 0201.8164008